

devisen news

Rückblick

Im Vorfeld der Pressekonferenz des künftigen US-Präsidenten Donald Trump nahm die Nervosität an den Märkten tagsüber etwas zu und der USD legte kurzfristig fast einen Rappen zu von 1.0160 auf rund 1.0250 CHF. Die gestern publizierten Konjunkturdaten indes hatten keinen Einfluss auf die Kurse.

Allerdings enttäuschte Trump die Marktteilnehmer und der USD musste deutlich Haare lassen während er von 1.0250 auf knapp 1.0100 CHF sank. Kein Wort über Steuersenkungen und Infrastrukturausgaben. Vielmehr drehte sich das Ganze um den jüngsten Skandal in Russland. Im Weiteren teilte er erneut in Richtung Mexiko und China aus. Mexiko habe die USA lange ausgenutzt und er wolle den Bau einer Grenzmauer so schnell wie möglich beginnen. Und Unternehmen, welche in anderen Ländern, wie z.B. China, Mexiko und Japan, produzieren und in die USA importieren, drohte er mit hohen Strafzöllen.

Über die „Trumpflation“, also die Hoffnung auf ein Konjunkturpaket, das die Inflation anfacht, steht damit weiterhin auf wackeligen Füßen. Und dies war schliesslich der Grund für den Absacker des Dollars seit der Pressekonferenz.

Outlook

Im Anschluss an die obgenannten Aussagen muss man sich fragen, wie das weitergehen soll in USA mit Trump. Solange unklar ist, ob und in welchem Ausmass Trump an seinen im Wahlkampf propagierten Steuersenkungs- und Investitionsplänen festhält, dürfte das Aufwärtspotential des USD vorerst wohl begrenzt bleiben.

USD

Die gestrige Rede Trumps verunsichert. Aber aus technischer Sicht sollte der USD hier um 1.01 Boden bilden und den Aufwärtstrend aufnehmen. Die gestern etablierte „Long-Position“ bleibt intakt und der Stoploss bleibt unverändert bei 1.0050.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (13.12.2016)

Chartpunkte		
1.0320	Resistenz	1.0820
1.0240		1.0765
1.0190		1.0750
Aktuell		Aktuell
1.0100	Support	1.0720
1.0060		1.0700
1.0000		1.0620

EUR

Die SNB wird auch im neuen Jahr versuchen, den Franken im Vergleich zum Euro auf dem aktuellen Niveau zu halten. Wenn nötig, wird sie dafür weiter intervenieren. Mittelfristig wird sie jedoch bereit sein, eine leichte Aufwertung des Frankens zuzulassen. Die Schweizer Wirtschaft wird dies verkraften können, solange die Aufwertung nicht sprunghaft verläuft.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 05.12.16)

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 8.48 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	1.0099	1.0248	1.0099
EUR/CHF	1.0740	1.0744	1.0705
GBP/CHF	1.2370	1.2404	1.2323
YEN/CHF	0.8826	0.8847	0.8748
EUR/USD	1.0635	1.0640	1.0454

Edelmetall

Gold Unze	1199.94
Silber Unze	16.84
Platin Unze	984.55
Palladium Unze	755.87

Trading

Alte Positionen

Keine

Aktuelle/Neue Positionen

USD/CHF gekauft bei 1.0160, s/l 1.0050, t/p 1.0300

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
12.01.2017	14.30	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	USA	-	255'000	235'000
	15.45	Verbrauchervertrauen Bloomberg	USA	-	-	45.5 Pkte